**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 7**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| 7.1 | Erstellung eines individualisierten Stadtführers als Print- und Digitalversion | 40 UStd. | Deutsch/Kommunikation: Arbeitsplan |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

*Alternativ:
Eventkalender 🡪 (z. B. aus Eventportal des Veranstalters [monatlich] 🡪 Flyer [print], Website, Social Media, Newsletter [digital])
Autohaus 🡪 (z. B. aus der Datenbank des Autoherstellers 🡪 spezieller Newsletter [digital], Werbebeilage, Aufsteller [print])*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **2. Ausbildungsjahr****Bündelungsfach:** Umsetzung der Medienausgabe**Lernfeld 7:** Medien aus Datenquellen zu einem Medienprodukt zusammenführen (40 UStd.)**Lernsituation 7.1:** Erstellung eines individualisierten Stadtführers als Print- und Digitalversion (40 UStd.) |
| Einstiegsszenario Das Stadtmarketing möchte zukünftig individualisierte Stadtführungen als Print- und Digitalprodukt anbieten. Hierzu wird die notwendige Datensammlung mit relevanten Stadtinformationen (Texte, Bilder …) zur Verfügung gestellt. Die Erstellung soll automatisiert erfolgen, z. B. hinsichtlich Bildunterschriften und Copyrightinformationen aus den Metadaten.Bezüglich des Digitalprodukts erwartet der Kunde entweder eine browserbasierte Darstellung oder ein interaktives PDF.Zusätzlich wünscht das Stadtmarketing eine Infografik, aus der die beliebtesten Stadtführungen hervorgehen. Statistische Daten werden ebenfalls bereitgestellt. | Handlungsprodukt/LernergebnisIndividualisierter Stadtführer als Flyer/Brochure (print) und browserbasierte Darstellung/interaktives PDF (digital)ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Bewertung des Arbeitsprozesses (Kooperation, Selbstständigkeit)
* Arbeitsplan auf Plausibilität überprüfen
* Beurteilung der Qualität des Handlungsproduktes nach vorgegebenen Kriterien (Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit, Automatisierungsgrad, Aufbau der Arbeitsdatei, Ordner- und Dateistruktur …)
* Bewertung der Infografik
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* analysieren und beurteilen Datenstrukturen
* erstellen einen Arbeitsplan digital
* wenden branchenübliche Layoutsoftware an
* importieren Datensätze aus externen Quellen (Datenzusammenführung)
* erstellen automatisiert Ausgabedateien
* recherchieren Informationen über PDF-Standards
* wenden PDF-Standards situationsbezogen an
* setzen Metainformationen automatisiert in die Ausgabedatei ein
* kontrollieren und bewerten die Ausgabeergebnisse
* erstellen eine Infografik aus vorgegebenen Statistikdaten.
 | Konkretisierung der Inhalte* Importierbare Datenaustauschformate: CSV, tabstoppgetrennte Textdatei, XML …
* PDF-Standards: PDF/VT (variabler Datendruck), PDF/A (Archivierung), PDF/UA (Barrierefreiheit), interaktives PDF
* Metadaten automatisiert als Bildunterschriften oder Copyrightinformationen ausgeben
* Ausgabe in das gewünschte Format (print und digital)
* Infografik aus vorgegebenen Statistikdaten
 |
| Lern- und Arbeitstechniken* Selbstständig planen, durchführen, kontrollieren und bewerten
* Informationen beschaffen durch Recherche
* Anwendung von Branchensoftware
* Arbeitsplan digital erstellen
 |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle* Textdaten aus Datenbank in Tabellenform
* Bilddaten aus Datenbanken lizenzfrei (z. B. Pixabay, Pexels …)
* Layoutdatei/Template z. B. aus LF 5/LF 6 oder Beispieldatei
* Demoversion von xmpie.com (Plug-in für InDesign)
 |
| Organisatorische HinweiseComputerraum, Programme: Tabellenkalkulationsprogramm (z. B. LibreOffice Calc, Microsoft Excel …), (Code-)Editor, Browser, Layoutprogramm (z. B. InDesign), Adobe Acrobat Die Gestaltung des Layouts kann in anderen Lernfeldern vorab (z. B. LF 5 oder LF 6) erfolgen. |

 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse
(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen der Digitalisierung in den entsprechenden Farben.)